



Vorstand:

Andreas Schönenberger (Präsident)
 Dr. Markus Steiger (Aktuar, Kommunikation)
 Dr. Martin Wolfer (Kasse)
 Eliane Suter (Veranstaltungen)
 Stefan Büchi (Veranstaltungen)

mail@risikosicherheit.ch
www.risikosicherheit.ch

Luzern, 17.04.2019

Quelle: Internet of things (Wikipedia.org)

Einladung zum Frühlingsanlass am Freitag, 10. Mai 2019 bei der Suva Rösslimatt, Luzern

Komplexität und Sicherheit

Liebe Mitglieder des Vereins Risiko & Sicherheit

Alles wird komplizierter – davon spricht man schon lange, und während viele technische Entwicklungen uns das Leben einfacher machen sollen, werden die zugrundeliegenden Systeme immer komplexer. Komplex und kompliziert – schon kommen zwei Begriffe ins Spiel, die man beim Thema Sicherheit möglichst sauber unterscheiden sollte.

Will man die Risiken in komplexen Systemen analysieren, stösst man mit herkömmlichen Begriffen bald einmal an Grenzen. Auch bei den Massnahmen zur Risikominderung können neue Ansätze erforderlich werden.

Zu Beginn wird uns **Prof. Dr. Wolfgang Kröger** unter dem Titel «**Kritische Infrastrukturen: Umgang mit Komplexität, Risiko und Resilienz**» grundsätzliche Begriffe sowie Strategien zur Analyse und zum Umgang mit Risiken in komplexen Systemen erläutern.

Wolfgang Kröger hat an der RWTH Aachen Maschinenbau studiert und dort 1974 promoviert. Er wurde 1990 zum Professor für Sicherheitstechnik an die ETH berufen. Gleichzeitig leitete er bis 2003 den Direktionsbereich «Nukleare Energie und Sicherheit» am PSI, bevor er zum Gründungsrektor des International Risk Governance Council bestimmt wurde. Bis zu seiner Emeritierung 2011 war er parallel dazu an der ETH Direktor des Labors für Sicherheitsanalytik, wurde danach als Exekutivdirektor mit dem Aufbau des ETH Risk Center betraut. Er arbeitet jetzt als freier Wissenschaftler in Projekten und Berater wissenschaftlicher Institutionen. Wolfgang Kröger war auch Referent am Nachdiplomkurs «Risiko und Sicherheit», aus dem unser Verein hervorging und in dem er ebenfalls Mitglied ist.

Hat man einmal die Risiken eines Systems analysiert, so schlagen sich die Schlussfolgerungen in Dokumenten nieder wie Sicherheits-Managementsystemen und daraus abgeleiteten Wegleitungen, Checklisten, Bedienungsanleitungen etc., nach denen die Beteiligten ihre Handlungen ausrichten sollen.

Terje Løvøy wird uns im zweiten Vortrag Möglichkeiten zur **Vereinfachung und Verbesserung von Sicherheits-Managementsystemen** aufzeigen. Er wird seinen Vortrag unter dem Titel «**Simplifying and Improving Safety Management Systems**» auf Englisch halten.

Hier die Eckdaten zu seiner Person:

Terje Lovoy, CEO at Lovoy AS, is a former airline captain, Boeing factory instructor and vice president in SAS Scandinavian.

For the last 10 years his company researched and developed methods to simplify and improve procedures and Safety Management Systems in high reliability organizations. The idea is simple: if the procedures are user-friendly, we will use them more. Terje Lovoy will share case studies and examples from aviation, hospitals, shipping, oil and gas companies that successfully established their own systems to simplify procedures.

Nach den beiden Vorträgen wollen wir auch der **Diskussion** genügend Raum geben. Zuerst werden wir **in Gruppen ein paar Beispiele von Teilnehmenden diskutieren** und die wichtigsten Erkenntnisse für das Plenum kurz zusammenfassen. Danach werden wir den Anlass mit einer Podiumsdiskussion abschliessen – wie immer unter Einbezug der Teilnehmenden.

Kennen Sie Beispiele für Systeme, in denen ab einem gewissen Punkt durch das Hinzufügen neuer Funktionen die zunehmende Komplexität zu zusätzlichen, allenfalls grundsätzlich neuen Risiken führt? Oder kennen Sie Beispiele, in denen zusätzliche Sicherheitsfunktionen wegen der zunehmenden Komplexität die Sicherheit insgesamt in einem System sogar verschlechtern statt verbessern? Welche Schlüsse wurden daraus gezogen? Sind Sie persönlich schon solchen Situationen begegnet?

Wenn Ihnen ein konkretes Beispiel in den Sinn kommt, würden wir uns freuen, wenn Sie dieses – am besten in ein paar Sätzen zusammengefasst – der Anmeldung beifügen oder an den Anlass mitbringen könnten.

Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Frühlingsanlass ein und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Datum: Freitag, 10. Mai 2019, **14:15** bis ca. 18:00 Uhr,
inklusive Kaffeepause und mit anschliessendem Apéro.
Danach fakultatives Nachtessen in einem Restaurant in der Nähe (auf eigene Rechnung).

Ort: Suva Rösslimatt, Auditorium, Rösslimattstrasse 39, 6002 Luzern
Anreise: siehe Beilage

Anmeldung:

Bitte bis zum 3. Mai 2019, per Mail an mail@risikosicherheit.ch
mit folgenden Angaben:

- Teilnahme am fakultativen Nachtessen: ja/nein
- Evtl. Beispiel als Beitrag zur Gruppendiskussion

Verein Risiko & Sicherheit,
der Vorstand